

KTM

Industries AG ■

BERICHT H1 2017



HIGHLIGHTS H1 2017

Investitionen
in Höhe von € 87,6 Mio.

Rekordabsatz
über 110.000 Motorräder
im ersten Halbjahr 2017

Aufbau von
417 Mitarbeitern

Stefan Pierer
zum **ACEM** Präsident gewählt
(European Association
of Motorcycle)

Rekordumsatz
in Höhe von € 758,8 Mio.



KTM

Industries AG ■



Marvin Musquin
KTM SX-F 450 Spring Creek MX 2017

KTM Industries AG

INHALT

KTM INDUSTRIES-GRUPPE ÜBERBLICK	5	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	20
Kennzahlen	5	Konzernbilanz	22
Konzernstruktur	6	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Beteiligungen	8	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	24
Aktie & Investor Relations	14	Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	25
		Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	16	Verkürzter Konzernanhang	28
Unternehmen	16	Erklärung der gesetzlichen Vertreter	37
Mitarbeiter	16		
Wirtschaftliches Umfeld	17	SERVICE	38
Entwicklung des europäischen und amerikanischen Motorradmarktes	17		
Umsatz- und Ertragslage	17		
Vermögens- und Finanzlage	18		
Cash-Flow	18		
Investitionen	18		
Risikobericht	18		
Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	19		
Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	19		
Ausblick	19		





KENNZAHLEN

UMSATZ
+12%

EBITDA
+1%

EBIT
-5%

MITARBEITER
+8%

Ertragskennzahlen

		H1 2016	H1 2017	Vdg.
Umsatz	in m€	676,9	758,8	12%
EBITDA	in m€	104,4	105,8	1%
EBIT	in m€	69,6	65,8	-5%
Ergebnis der Periode	in m€	45,8	41,4	-10%
EBITDA-Marge		15,4%	13,9%	-
EBIT-Marge		10,3%	8,7%	-

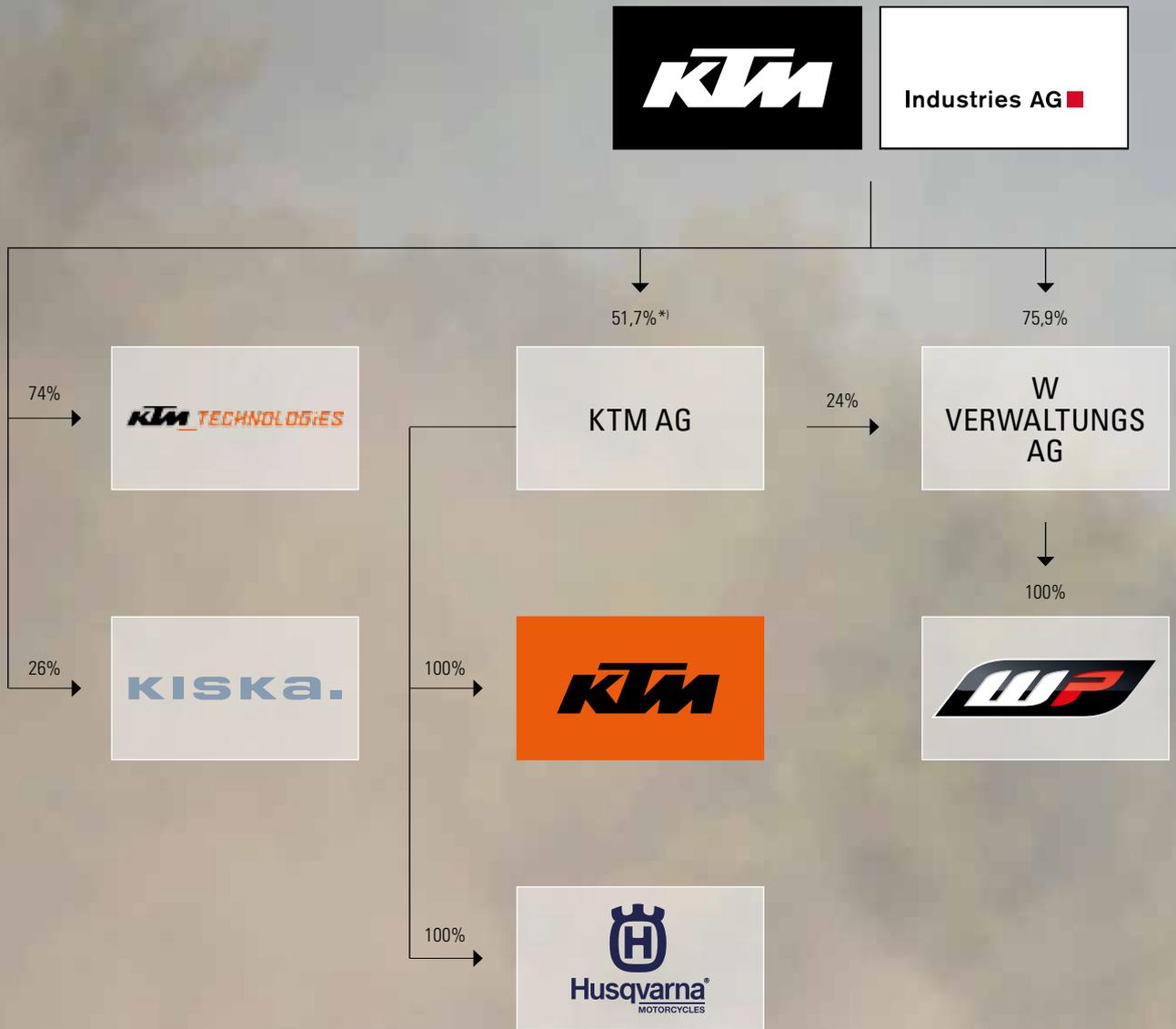
Bilanzkennzahlen

		31.12.2016	30.06.2017	
Bilanzsumme	in m€	1.391,8	1.402,7	
Eigenkapital	in m€	454,9	486,2	
Eigenkapitalquote		32,7%	34,7%	
Nettoverschuldung	in m€	364,6	474,2	
Gearing		80,1%	97,5%	

Mitarbeiter

		31.12.2016	30.06.2017	Vdg.
Mitarbeiterstand zum Stichtag (inkl. Leiharbeiter und externe Dienstnehmer)		5.069	5.486	8%

Vereinfachte Darstellung zum 30.6.2017



Sonstige Beteiligungen:

- 100% K KraftFahrZeug Holding GmbH
- 100% PF Beteiligungsverwaltungs GmbH
- 12,7% Wethje Carbon Composites GmbH
- 12,3% AC styria Mobilitätscluster GmbH

*) indirekt über K KraftFahrZeug Holding GmbH

KONZERN STRUKTUR



94,5%

PANKL RACING
SYSTEMS AG

100%

pankl
RACING SYSTEMS

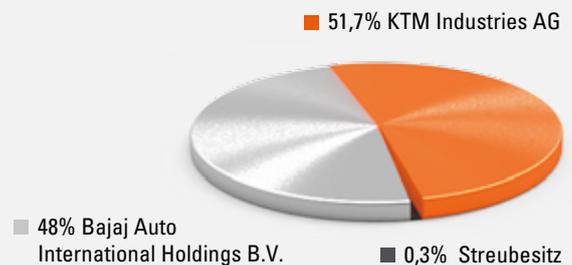


KTM AG (51,7%)

Geschäftsentwicklung

Die Umsetzung der globalen Produktstrategie sowie die Expansion in weitere asiatische und südamerikanische Märkte wurden im ersten Halbjahr 2017 konsequent weiterverfolgt. Im ersten Halbjahr 2017 konnte ein sehr erfreulicher Geschäftsverlauf erzielt und dadurch ein Gruppenumsatz von € 654,5 Mio. erreicht werden (+14,4% zum Vorjahr). Der Absatz konnte – unter Berücksichtigung der in Indien und Indonesien durch den Partner Bajaj verkauften 200 Duke, 390 Duke, RC 200 und RC 390 – im ersten Halbjahr 2017 auf 110.518 Fahrzeuge (+10,8% zum Vorjahr) gesteigert werden. Damit erzielte KTM in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBITDA von € 82,6 Mio. (+1,0% zum Vorjahr) und ein EBIT von € 52,4 Mio. (-6,8% zum Vorjahr).

Bajaj Auto und KTM feiern dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum ihrer strategischen Partnerschaft. Anfang Juli haben die KTM AG und ihr strategischer Partner Bajaj Auto Ltd., Indien, bekannt gegeben, die Marke „Husqvarna Motorcycles“ global auszurollen. Die Produktion der Modelle Vitpilen 401 und Svartpilen 401 soll bereits Ende 2018 in die Fabrik nach Chakan / Indien verlegt werden. Das für 2017 geplante Investitionsvolumen liegt weiterhin auf hohem Niveau. KTM investiert am Standort Mattighofen in den Ausbau und die Erweiterung der Forschungs- und Entwicklungszentrale, sowie am Standort Munderfing in eine Erweiterung des Logistikzentrums.



Neben dem seit Jahren erfolgreichen Einsatz in der Moto3, ging KTM in der Saison 2017 auch in der Moto2 mit einem in Kooperation mit WP entwickelten Fahrwerk an den Start. Das KTM-MotoGP-Werksteam bestreitet nach dem Wildcardeinsatz beim Saisonfinale 2016 in Valencia nun seine erste volle Saison. Mit dem Rennbike RC 16 konnten die beiden KTM-Fahrer, der Spanier Pol Espargaro und der Brite Bradley Smith, die ersten Rennen der Saison 2017 erfolgreich absolvieren und bereits die ersten Punkte einfahren.

Zum 30.06.2017 beträgt der Mitarbeiterstand 3.190 Mitarbeiter.

Ausblick

KTM erwartet für das Jahr 2017 ein leichtes Wachstum des globalen Motorradmarktes. Aufgrund neuer Produkte, der konsequenten Strategieumsetzung sowie durch die Konzentration auf das Commercial Business Development zur quantitativen und qualitativen Weiterentwicklung der Vertriebspartner, wird davon ausgegangen weiterhin Marktanteile zu gewinnen. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet KTM eine weitere Steigerung sowohl bei Umsatz als auch Absatz.

Kennzahlen

Ertragskennzahlen		H1 2016	H1 2017	Vdg.
Umsatz	in m€	572,3	654,5	14%
EBITDA	in m€	81,8	82,6	1%
EBIT	in m€	56,2	52,4	-7%
Periodenergebnis	in m€	39,0	36,5	-6%

Bilanzkennzahlen		31.12.2016	30.06.2017
Bilanzsumme	in m€	1.056,5	1.034,5
Eigenkapital	in m€	428,0	450,6
Eigenkapitalquote		40,5%	43,6%
Nettoverschuldung	in m€	80,9	192,2
Gearing		18,9%	42,6%





WP PERFORMANCE SYSTEMS GMBH (88,3%)

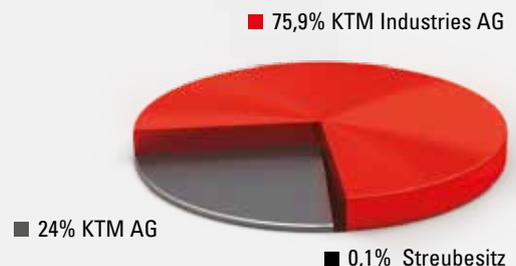
Geschäftsentwicklung

Die WP-Gruppe konnte als wesentlichster Tier 1 Lieferant im Windschatten der KTM-Gruppe im ersten Halbjahr ein weiteres Wachstum realisieren. Der Umsatz konnte gegenüber dem Rekordjahr 2016 neuerlich um rund 7% auf einen neuen Halbjahres-Höchstwert von € 85,7 Mio. gesteigert werden. Das EBIT der WP-Gruppe lag in der ersten Jahreshälfte bei rund € 3,9 Mio. (€ - 2,7 Mio. zum Vorjahr). Die Abweichung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einem im Geschäftsjahr 2016 realisierten Verkauf einer nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaft mit einem Buchgewinn von € 3,3 Mio.

Das Investitionsprogramm am Standort Munderfing wurde auch im ersten Halbjahr 2017 ambitioniert weitergeführt. In diesem Zeitraum wurden € 3,2 Mio. in die Modernisierung und Erweiterung der Betriebsanlagen investiert. Die WP-Gruppe verfügt für alle Produktionssparten über vier moderne Produktionswerke am Standort Munderfing, sowie ein Werk zur Kühlerfertigung in Dalian (China).

Um dem Druck der Margen im Preissegment der Motorradkomponenten entgegenzuwirken, ist eine globale Supply Chain von immenser Bedeutung. Im laufenden Geschäftsjahr werden bestehende Kooperationen mit starken asiatischen Partnern weiter ausgebaut bzw. neue Kooperationen geprüft. Für die Zukunft ist der Ausbau der Fertigungskapazitäten sowie die Weiterentwicklung der Produktionstechnologie und die Kapazitätssteigerung von zentraler Bedeutung.

Zum 30.06.2017 beträgt der Mitarbeiterstand 629 Mitarbeiter.



Ausblick

Es ist für das Geschäftsjahr 2017 mit einer weiteren Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Der Umsatzanstieg ist für alle Segmente der WP-Gruppe zu erwarten. Zudem ist für 2017 ein auf Vorjahresniveau liegendes Ergebnis zu erwarten, wobei sich unter Abzug der vorjährigen Einmaleffekte die Rentabilität verbessert.

Kennzahlen

Ertragskennzahlen		H1 2016	H1 2017	Vdg.
Umsatz	in m€	80,4	85,7	7%
EBITDA	in m€	8,7	6,5	-25%
EBIT	in m€	6,6	3,9	-41%
Periodenergebnis	in m€	5,8	3,0	-48%

Bilanzkennzahlen		31.12.2016	30.06.2017
Bilanzsumme	in m€	103,3	115,4
Eigenkapital	in m€	49,5	50,6
Eigenkapitalquote		47,9%	43,9%
Nettoverschuldung	in m€	24,9	34,2
Gearing		50,2%	67,5%



PANKL RACING SYSTEMS AG (94,5%)

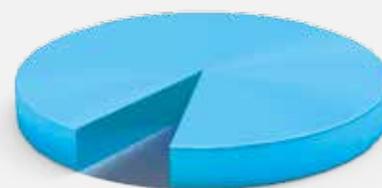
Geschäftsentwicklung

Die Pankl-Gruppe konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 den Umsatz weiter steigern und erzielte einen Rekordumsatz von € 100,3 Mio., dies entspricht einer Steigerung von 5,2%. Sehr erfreulich entwickelte sich auch das operative Betriebsergebnis (EBIT). Dieses konnte überproportional zur Umsatzentwicklung gesteigert werden und betrug nach € 8,0 Mio. im Vorjahr € 9,1 Mio. im angelaufenen Halbjahr. Dies entspricht einer EBIT Marge von 9,1%. Zuwächse konnten sowohl im Segment Racing/High Performance als auch im Segment Aerospace verzeichnet werden.

Insgesamt erzielte das Segment Racing/High Performance in den ersten 6 Monaten einen Umsatz in Höhe von € 88,1 Mio., was einer Umsatzsteigerung von 4,9% gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vorjahr: € 83,9 Mio.). Das operative Ergebnis (EBIT) konnte von € 7,4 Mio. auf € 8,7 Mio. gesteigert werden. Der Bereich High Performance stand ganz im Zeichen des Ausbaues des neuen Getriebewerkes am Standort Kapfenberg. Der Ausbau verläuft plangemäß und es konnten bereits die ersten Prototypen gefertigt werden.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnte auch im Segment Aerospace der Umsatz im ersten Halbjahr 2017 gesteigert werden und betrug nunmehr € 12,7 Mio. nach € 11,8 Mio. im ersten Halbjahr 2016. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) betrug € 0,6 Mio. (Vorjahr: € 0,4 Mio.).

Zum 30.06.2017 beträgt der Mitarbeiterstand 1.583 Mitarbeiter



■ 5,5% Streubesitz ■ 94,5% KTM Industries AG

Ausblick

Im zweiten Halbjahr stehen neben dem Serienproduktionsstart im neuen Werk, auch die Inbetriebnahme der neuen additiven Fertigungskapazitäten und die Produktion der ersten Turbinenwellen im besonderen Fokus.

Kennzahlen

Ertragskennzahlen		H1 2016	H1 2017	Vdg.
Umsatz	in m€	95,4	100,3	5%
EBITDA	in m€	14,5	15,8	8%
EBIT	in m€	8,0	9,1	14%
Periodenergebnis	in m€	5,5	5,1	-7%
Bilanzkennzahlen		31.12.2016	30.06.2017	
Bilanzsumme	in m€	195,6	218,0	
Eigenkapital	in m€	80,2	82,4	
Eigenkapitalquote		41,0%	37,8%	
Nettoverschuldung	in m€	73,4	87,7	
Gearing		91,5%	106,4%	

AKTIE

& INVESTOR RELATIONS

Entwicklung der KTM Industries Aktie

Seit dem 14. November 2016 waren die Aktien der KTM Industries AG im International Reporting Standard der SIX Swiss Exchange primärkotiert. Am 29. März 2017 wurden die Aktien der KTM Industries AG in den Swiss Performance Index (SPI) der SIX Swiss Exchange aufgenommen. Die Aktien der KTM Industries AG notieren auch weiterhin an der Wiener Börse. Nach dem Rückzug vom prime market Segment der Wiener Börse wurden die Aktien der KTM Industries AG zunächst im Segment „standard market“ gehandelt; seit dem 28. April 2017 notieren die Aktien im Segment „standard market auction“.

Die Kursentwicklung der KTM Industries Aktie verlief seit dem Start der Kotierung an der Schweizer Börse SIX in Zürich im November 2016 sehr erfreulich. Zum 30. Juni 2017 betrug die Marktkapitalisierung bei 225.386.742 zum Handel zugelassenen Aktien CHF 1.169,8 Mio. Die Aktie verlief im ersten Halbjahr 2017 relativ konstant, bis auf den starken Anstieg im Rahmen der Privatplatzierung, und schloss am letzten Handelstag (30.06.2017) bei CHF 5,19.

Kursentwicklung KTM Industries-Aktie 14.11.2016 - 30.06.2017

Börse: SIX Swiss Exchange



* Börseingang an der Schweizer Börse SIX

Signifikante Erhöhung des Streubesitzes

Im Rahmen einer prospektfreien internationalen Privatplatzierung an qualifizierte Anleger wurden im Februar 2017 von der Pierer Industrie AG 27.205.398 Aktien der KTM Industries AG veräußert; wodurch der Streubesitz der Aktie erheblich um rund 12,1% erhöht wurde. Zusätzlich wurden Aktien im Ausmaß von rund 0,9% des Grundkapitals der Gesellschaft von Dritten veräußert. Somit wurde der Aktionärskreis der KTM Industries aufgrund des größeren Streubesitzes erweitert und hat die Handelsliquidität der Aktien stark verbessert.

Im Mai 2017 hat die Pierer Konzerngesellschaft mbH als unmittelbare Alleingeschafterin der Pierer Industrie AG alle Aktien der KTM Industries AG im Wege einer Spaltung von der Pierer Industrie AG übernommen. Zum 30.06.2017 hält die Pierer Konzerngesellschaft mbH 64,07% der Aktien an der KTM Industries AG.

Weitere Informationen zur KTM Industries-Aktie

Investor Relations: Mag. Michaela Friepeß
 Telefon: +43 7242 69 402
 Fax: +43 7242 69 402 109
 E-Mail: info@ktm-industries.com
 ISIN: AT0000820659
 Börsenkürzel: KTM I
 Reuters: KTM I:VI
 Bloomberg: KTM I:AV
 Aktiengattung: Nennwertlose Inhaber-Stammaktien



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

für das 1. Halbjahr 2017

Unternehmen

Die KTM Industries-Gruppe ist der größte europäische Sportmotorradhersteller und damit eine führende europäische Fahrzeug-Gruppe mit dem strategischen Fokus auf das Sportmotorradsegment und den automotiven high-tech Komponentenbereich. Innerhalb der Gruppe besteht ein hoher Grad an technologischer Vernetzung, welcher in Europa in dieser Form einzigartig ist. Strategische Partnerschaften auf operativer Ebene stärken die Wettbewerbsfähigkeit in unseren relevanten Märkten. All diese Faktoren sind die Grundlage für den hohen Innovationsgrad der KTM Industries-Gruppe und sichern den organischen Wachstumskurs nachhaltig ab.

Im ersten Halbjahr 2017 konnte die KTM Industries-Gruppe ihr starkes Wachstum weiter fortsetzen und einen neuen Rekordumsatz in Höhe von € 758,8 Mio. verzeichnen. Dies entspricht einem Zuwachs von +12% zur Vorjahresperiode. Damit baute die KTM Industries-Gruppe ihre führende Position als größter europäischer Motorradhersteller weiter aus und konnte einen Rekordabsatz von über 110.000 Motorrädern erzielen. Im April dieses Jahres wurde Stefan Pierer, CEO der KTM Industries AG, mit Wirkung ab dem 1. Juli 2017, zum Präsidenten der European Association of Motorcycle Manufacturers (ACEM) gewählt.

Die Umsetzung der globalen Produktstrategie sowie die Expansion in weitere asiatische und südamerikanische Märkte wurden im ersten Halbjahr 2017 konsequent weiterverfolgt. Auch hat Anfang Juli die KTM AG und ihr strategischer Partner BAJAJ Auto Ltd., Indien, bekannt gegeben, die Marke „Husqvarna Motorcycles“ global auszurollen und dadurch den Absatz wesentlich zu steigern. Die Ausdehnung der Kooperation auf die Marke Husqvarna Motorcycles wird die Partnerschaft zwischen Bajaj und KTM auf das nächste Level anheben. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der philippinischen Ayala Corporation, dem Partner und Importeur von KTM und Husqvarna Motorcycles auf den Philippinen, ist die Assemblierung von Modellen der KTM DUKE- und RC-Familie bis 400cm³ planmäßig im ersten Halbjahr 2017 angelaufen. Somit wurden neue Distributionsmöglichkeiten im ASEAN-Raum eröffnet. Um den wichtigen Absatzmarkt Ozeanien (Australien und Neuseeland) strategisch weiter zu entwickeln, hat sich KTM im Juli 2017 mit 26% am australischen Importeur beteiligt.

Zur Untermauerung und Stärkung der Strategiekompetenz „Designentwicklung und Produktinnovation“ in der KTM Industries-Gruppe wurden im Juni 2017 74% an der KTM Technologies GmbH und 26% an der Kiska GmbH von der operativen KTM AG in die strategische Führungsholding gehoben. Die KTM Technologies GmbH ist im Bereich Technologie, Produktentwicklung und Consulting tätig und setzt den Schwerpunkt auf „High Performance Composites“ und „Leichtbau“. Die Verbindung von Fahrzeugbau-Know How sowie langjährige Erfahrungen im Bereich der Composite-Entwicklung und -Fertigung sind der zentrale Kern des Unternehmens. Die Kiska GmbH ist als größtes unabhängiges und eigentümergeführtes Designunternehmen in Europa in den Geschäftsbereichen Consultancy rund um die Themen Marketing, Marke und Design, Transportation Design, Product Design und Environmental Design tätig.

Wie bereits im Konzernabschluss 2016 berichtet, wurde im Februar 2017 das seit fast 4 Jahren bei einem deutschen Schiedsgericht anhängige Verfahren hinsichtlich Gewährleistungsansprüchen aus dem Verkauf der Peguform Gruppe im Jahr 2012 nunmehr zu hundert Prozent zugunsten der KTM Industries-Gruppe entschieden. Das Schiedsgericht wies die Klage des Käufers als unbegründet ab. Der seit der Veräußerung der Beteiligung auf einem Treuhandkonto hinterlegte Restkaufpreis in Höhe von rund € 20,4 Mio. floss im Juni zur Gänze der Unternehmensgruppe KTM Industries zu. Die Klägerin wurde verurteilt, den Großteil der für KTM Industries angefallenen Prozesskosten und Gerichtsgebühren zu ersetzen.

Im März 2017 hat die KTM Industries AG ihren Minderheitenanteil (24%) an der AGM Durmont Austria GmbH an den bisherigen Mehrheitseigentümer AGM Gruppe, ein weltweit agierender Hersteller von Interieur-, Beleuchtungs-, sowie elektronischen Komponenten im automobilen Bereich, vollständig verkauft.

Mitarbeiter

Erfreulich stellt sich die Mitarbeiterentwicklung in der Gruppe dar. Um das starke Umsatzwachstum realisieren zu können wurden im ersten Halbjahr 2017 weitere 417 Mitarbeiter aufgenommen, davon 401 in Österreich. Die Gruppe beschäftigt damit zum 30. Juni 2017 bereits 5.486 Mitarbeiter. Rund 15% der gesamten Mitarbeiter in der Gruppe sind in Forschung & Entwicklung tätig.

Wirtschaftliches Umfeld

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2017 wird die Weltwirtschaftsleistung in 2017 3,5% wachsen. Für Industrieländer wird ein Wachstum von 2,0% für das aktuelle sowie ein Wachstum von 1,9% für das nächste Jahr prognostiziert. Für die Euro-Zone wird eine Entwicklung von 1,9% für 2017 erwartet. Für das Jahr 2018 prognostiziert der IWF ein weltweites Wachstum von 3,6%, wobei für die Eurozone ein mäßiges Wachstum von 1,7% erwartet wird.

Für Schwellen- und Entwicklungsländer wird ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 4,6% für das Jahr 2017 und 4,8% für das Jahr 2018 erwartet. Für China wird ein Wachstum von 6,7% für 2017 und 6,4% für 2018 prognostiziert. Für Indien wird die größte Entwicklung erwartet, da mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 7,2% für dieses Jahr und mit 7,7% für nächstes Jahr gerechnet wird.

Entwicklung des europäischen und amerikanischen Motorradmarktes

Der europäische Gesamtmarkt ¹⁾ entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr mit rund 323.000 zugelassenen Fahrzeugen um -2,6 % leicht rückläufig, wobei dieser Rückgang vorwiegend auf die Entwicklung in den europäischen Märkten wie Deutschland (-12,2 %), UK (-10,2 %), sowie Schweden (-6,9 %) zurückzuführen ist. In den Märkten in Italien (+6,7 %) und Frankreich (+1,3 %) konnte jedoch ein Anstieg erzielt werden.

Die Zulassungen am US-Gesamtmarkt ²⁾ entwickelten sich im ersten Halbjahr 2017 mit rund 222.000 zugelassene Fahrzeuge rückläufig (-4,1 % gegenüber dem Vorjahr).

¹⁾ Motorräder >120 ccm, ohne Motocross, Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

²⁾ Motorräder >120 ccm, inklusive Motocross, ohne Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

Umsatz- und Ertragslage

Mit einem Rekordabsatz von über 110.000 Motorrädern erzielte die KTM Industries-Gruppe im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von € 758,8 Mio. (+12%) nach € 676,9 Mio. im Vorjahr. Damit baute die KTM Industries-Gruppe ihre führende Position als größter europäischer Motorradhersteller weiter aus.

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2017 liegt unter Berücksichtigung der budgetierten Belastungen aus dem Hochfahren der Getriebefertigung bei Pankl über den Budgetwerten und mit € 65,8 Mio. knapp unter dem Vorjahreswert von € 69,6 Mio. (-5%). Die EBIT-Marge des Vorjahres in Höhe von 10,3% war durch Einmaleffekte bei der operativen KTM AG und der WP-Gruppe atypisch hoch. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt mit € 105,8 Mio. über dem Vorjahreswert.

Die **KTM-Gruppe** konnte den Absatz – unter Berücksichtigung der in Indien und Indonesien durch den KTM-Partner Bajaj verkauften 200 Duke und 390 Duke, RC 200 und RC 390 – im ersten Halbjahr 2017 auf 110.518 Fahrzeuge (+11% zum Vorjahr) steigern. Der Umsatz stieg auf € 654,5 Mio. (+14,4% gegenüber dem Vorjahr). Damit erzielte KTM in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBITDA von € 82,6 Mio. (+1,0% zum Vorjahr) und ein EBIT von € 52,4 Mio. (-6,8% zum Vorjahr), wobei das Vorjahres-EBIT 2016 durch positive Einmaleffekte aus einmaligen Kursgewinnen beeinflusst war.

Bei der **WP-Gruppe** als größter Tier 1 Zulieferer der KTM AG war das erste Halbjahr 2017 von einem stabilen Umsatzwachstum im Windschatten der KTM-Absatzzahlen geprägt. Der Umsatz erreichte mit € 85,7 Mio. (Vorjahr: € 80,4 Mio.) eine Steigerung um 6,5% gegenüber dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei € 3,9 Mio. und somit mit € 2,7 Mio. unter dem Vorjahr. Die Abweichung resultiert zur Gänze aus dem positiven Ergebniseffekt des Verkaufes einer nicht betriebsnotwendigen Liegenschaft in 2016. Bereinigt um diesen Effekt liegt das EBIT leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die **Pankl-Gruppe** konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 den Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 5,2% weiter steigern und erzielte einen Rekordumsatz von € 100,3 Mio. Zuwächse konnten sowohl im Segment Racing/High Performance als auch im Segment Aerospace verzeichnet werden. Der Bereich Racing profitierte im ersten Halbjahr 2017 vor allem von Änderungen in den Rennsportreglements. Der Bereich High Performance stand ganz im Zeichen des Ausbaues des neuen Getriebewerkes am Standort Kapfenberg. Der Ausbau verläuft plangemäß und es konnten bereits die ersten Prototypen gefertigt werden. Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnte auch im Segment Aerospace der Umsatz im ersten Halbjahr 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres gesteigert werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der KTM Industries-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 leicht von € 1.391,8 Mio. auf € 1.402,7 Mio. (+0,8%). Einerseits steigerten sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund des weiterhin über den Abschreibungen liegenden hohen Investitionsniveaus (+5,8%). Andererseits verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Tilgung der im Jahr 2012 von der KTM AG begebenen Anleihe in Höhe von € 85 Mio. Unter Berücksichtigung des wachstumsbedingten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um -4,2%. Somit blieb die Bilanzsumme in den ersten sechs Monaten auf Vorjahresniveau.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Stichtag 30. Juni 2017 auf € 486,2 Mio. gegenüber € 454,9 Mio. zum 31. Dezember 2016. Zum einen wurde durch das Periodenergebnis sowie durch den positiven Effekt aus der Bewertung der Cash-Flow-Hedge Rücklage das Eigenkapital erhöht, andererseits führten Dividenden zu einer Verringerung des Eigenkapitals.

Cash-Flow

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich lag im ersten Halbjahr 2017 bei € -8,8 Mio. und damit unter dem Vorjahreswert von € 20,6 Mio. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der stichtagsbedingten Erhöhung des Working Capitals. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres € -63,5 Mio. Nach Berücksichtigung des Cash-Flows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € -94,0 Mio. verringerten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um € 167,7 Mio. (inklusive Fremdwährungseffekte in Höhe von € -1,5 Mio.) auf € 83,8 Mio. im ersten Halbjahr 2017.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2017 wurde das Investitionsprogramm an den österreichischen Standorten im Ausmaß von etwa € 40 Mio. (exklusive Produktentwicklung) weiter fortgesetzt. Insgesamt betragen die Investitionen im ersten Halbjahr inklusive Produktentwicklung rund € 87,6 Mio. Im Pankl High Performance Antriebswerk am Standort Kapfenberg wurde die Hochfahrphase erfolgreich gestartet. KTM investiert am Standort Mattighofen rund € 25 Mio. in den Ausbau und die Erweiterung der Forschungs- und Entwicklungszentrale. Durch diese Erweiterungsinvestition werden mittelfristig rund 100 neue, hochqualifizierte Arbeitsplätze am Standort in Mattighofen geschaffen. Auch eine Erweiterung des Logistikzentrums am Standort in Munderfing wurde begonnen und wird in 2017 abgeschlossen. Bei der WP wurden im ersten Halbjahr € 3,2 Mio. in die Modernisierung und Erweiterung der Betriebsanlagen investiert.

Die nachhaltig hohen Investitionen in die Serienproduktentwicklung stellen einen der wesentlichen Erfolgsfaktoren für den heutigen und den zukünftigen Erfolg der KTM Industries-Gruppe dar.

Risikobericht

Für die Ausführungen zum Risikobericht verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Seitdem gab es keine Veränderungen in der Bewertung der Risiken.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

Ausblick

Die KTM Industries-Gruppe setzt im Geschäftsjahr 2017 konsequent auf organisches Wachstum in ihren Kernbereichen durch Ausbau der Marktanteile und globales Wachstum. Innerhalb der Konzernbereiche wird die Weiterentwicklung der technologischen Kooperationsprojekte und die verstärkte Nutzung der Synergiepotenziale vorangetrieben.

Aufgrund der derzeitigen Auftragslage geht das Management in seiner Einschätzung für das verbleibende Geschäftsjahr 2017 weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Wie schon in den letzten Jahren werden sich auch in Zukunft die Märkte in den verschiedenen Kontinenten unterschiedlich entwickeln. Aus diesem Grund wird auf die kontinuierliche Überprüfung und kritische Beurteilung der Markt-, Produktivitäts- und Kostensituation Wert gelegt, um gegebenenfalls Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der angestrebten Ertragslage durchzuführen.

Bei der **KTM-Gruppe** liegt das geplante Investitionsvolumen für 2017 weiterhin auf hohem Niveau. Die Investitionsschwerpunkte umfassen insbesondere neue Serienentwicklungsprojekte sowie Infrastruktur- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich der Entwicklung. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet KTM eine weitere Steigerung sowohl bei Umsatz als auch Absatz. Mittelfristig hat sich KTM das Ziel gesetzt, den für 2021 geplanten Absatz von 300.000 Stück weltweit deutlich früher zu erreichen.

Bei der **WP-Gruppe** ist für das Geschäftsjahr 2017 mit einer weiteren Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Der Umsatzanstieg, getrieben durch die KTM-Absatzentwicklung ist für nahezu alle Segmente der Gruppe zu erwarten.

Die **Pankl-Gruppe** erwartet für die kommenden sechs Monate des Geschäftsjahres 2017, bedingt durch den saisonalen Verlauf des Rennsportgeschäftes mit einem schwächeren Ergebnis als in der ersten Jahreshälfte. Insgesamt wird Pankl aber in 2017 trotz Sonderbelastungen aus dem Hochfahren der Getriebefertigung ein sehr solides Geschäftsergebnis erwirtschaften.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet der Vorstand einen konsolidierten Umsatz von mehr als € 1,5 Milliarden und ein operatives EBIT von mehr als € 130 Millionen.

Wels, am 29. August 2017

Der Vorstand der KTM Industries AG

Dipl.-Ing. Stefan Pierer, CEO

Mag. Friedrich Roithner, CFO

Ing. Alfred Hörtenhuber

Mag. Wolfgang Plasser



KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS NACH IFRS

**für die ersten sechs Monate 2017 der
KTM Industries AG, Wels (verkürzt)**

Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	24
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Verkürzter Konzernanhang	28
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	37

Konzernbilanz	30.06.2017	31.12.2016
Vermögenswerte		
in TEUR		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	328.727	303.217
Firmenwert	117.334	117.732
Immaterielle Vermögenswerte	263.028	244.274
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	6.222	6.312
Latente Steueransprüche	9.207	9.836
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	785	245
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.892	10.649
	732.195	692.265
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	291.725	251.986
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.501	121.873
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	20.390	1.810
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	88.918	63.870
Laufende Steueransprüche	12.098	8.377
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83.840	251.578
	670.472	699.494
	1.402.667	1.391.759

Konzernbilanz	30.06.2017	31.12.2016
Eigenkapital und Schulden		
in TEUR		
Eigenkapital		
Grundkapital	225.387	225.387
Kapitalrücklagen	9.949	9.949
Ewige Anleihe	60.000	60.000
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	-647	-21.050
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	294.688	274.286
Nicht beherrschende Anteile	191.527	180.651
	486.215	454.937
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	446.173	425.475
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	22.721	23.536
Latente Steuerschulden	52.114	42.741
Andere langfristige Schulden	11.212	11.142
	532.220	502.894
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	111.913	190.700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171.596	130.864
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	96	1.859
Rückstellungen	12.176	16.799
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	2.288	707
Andere kurzfristige Schulden	86.163	92.999
	384.232	433.928
	1.402.667	1.391.759

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	H1 2017	H1 2016 ¹⁾
in TEUR		
Umsatzerlöse	758.812	676.908
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-536.506	-463.207
Bruttoergebnis vom Umsatz	222.306	213.701
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	-88.723	-81.251
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-17.525	-19.105
Verwaltungsaufwendungen	-39.488	-36.320
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.714	-12.234
Sonstige betriebliche Erträge	3.911	4.852
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	56	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	65.823	69.643
Zinserträge	857	758
Zinsaufwendungen	-7.690	-9.249
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	10	129
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	-3.013	-1.765
Ergebnis vor Steuern	55.987	59.516
Ertragsteuern	-14.549	-13.717
Ergebnis der Periode	41.438	45.799
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	23.397	25.310
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	18.041	20.489
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (EUR)	0,10	0,11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung		
in TEUR		
Ergebnis der Periode	41.438	45.799
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können		
Fremdwährungsumrechnung	-3.114	-1.692
Bewertung von Cashflow-Hedges	12.677	1.541
Latente Steuer auf die Bewertung von Cashflow-Hedges	-3.169	-385
	6.394	-536
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	1.260	-1.263
Steuereffekt	-315	316
	945	-947
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	7.339	-1.483
Gesamtergebnis	48.777	44.316
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	26.813	24.255
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	21.964	20.061

¹⁾ angepasst, siehe Anhang „Grundsätze der Rechnungslegung“.

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR

	H1 2017	H1 2016
Betriebstätigkeit		
Ergebnis der Periode	41.438	45.799
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	6.833	8.491
+ Steueraufwendungen	14.549	13.717
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	40.016	34.795
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge)	-5.062	-1.176
+ Zinseinzahlungen	976	682
- Zinsauszahlungen	-7.049	-6.428
- Steuerzahlungen	-5.807	-2.353
+ Erhaltene Dividenden	146	0
Brutto Cash-flow	86.040	93.527
+ (-) Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	-94.825	-72.977
Cash-flow aus Betriebstätigkeit	-8.785	20.550
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-88.106	-66.752
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.626	5.892
+ Erhaltene Dividenden	183	0
+ (-) Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Vermögenswerten	22.836	-3.112
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-63.461	-63.972
Free Cash-flow	-72.246	-43.422
Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenzahlungen an Dritte	-17.508	-12.886
+ (-) Veräußerung / Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	5	-18.506
+ Aufnahme Schuldscheindarlehen	0	119.543
- Tilgung Anleihen	-85.000	0
+ Rückkauf eigener Anleihen	1.900	0
+ (-) Erhöhung (Verminderung) aus übriger Finanzierungstätigkeit	6.576	11.942
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-94.027	100.093
Gesamt Cash-flow	-166.273	56.671
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	251.578	135.124
+ Veränderung durch Fremdwährungseffekte	-1.465	-261
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	83.840	191.534

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn
Stand am 1. Jänner 2017	225.387	9.949	60.000	-16.214
Gesamtergebnis				
Periodenergebnis	0	0	0	23.397
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	23.397
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden an Dritte	0	0	0	-6.762
Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0	0	3
Sonstiges	0	0	0	348
Stand am 30. Juni 2017	225.387	9.949	60.000	772
Stand am 1. Jänner 2016	225.387	9.798	0	-36.789
Gesamtergebnis				
Periodenergebnis	0	0	0	25.310
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	25.310
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden an Dritte	0	0	0	-6.760
Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0	0	-14.006
Eigene Aktien	0	0	0	80
Stand am 30. Juni 2016	225.387	9.798	0	-32.165

Rücklage nach IAS 39	IAS 19 Rücklage für versicherungsmathematische Verluste	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Rücklage für eigene Anteile	Gesamt	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Konzern-eigenkapital Gesamt
-1.588	-3.968	720	0	274.286	180.651	454.937
0	0	0	0	23.397	18.041	41.438
4.940	572	-2.096	0	3.416	3.923	7.339
4.940	572	-2.096	0	26.813	21.964	48.777
0	0	0	0	-6.762	-10.746	-17.508
0	0	0	0	3	2	5
0	0	0	0	348	-344	4
3.352	-3.396	-1.376	0	294.688	191.527	486.215
14	-3.401	1.761	-101	196.669	189.947	386.616
0	0	0	0	25.310	20.489	45.799
564	-595	-1.024	0	-1.055	-428	-1.483
564	-595	-1.024	0	24.255	20.061	44.316
0	0	0	0	-6.760	-11.190	-17.950
0	0	0	0	-14.006	-18.727	-32.733
0	0	0	66	146	0	146
578	-3.996	737	-35	200.304	180.091	380.395

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

für das erste Halbjahr 2017

Das Unternehmen

Die KTM Industries AG hat ihren Sitz in 4600 Wels, Edisonstraße 1, und ist in das Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x eingetragen.

Die KTM Industries-Gruppe ist eine führende europäische Fahrzeug-Gruppe mit dem strategischen Fokus auf den globalen automotiven Nischenbereich. Mit ihren weltweit bekannten Marken KTM, Husqvarna Motorcycles, WP und Pankl zählt sie in ihren Segmenten jeweils zu den Technologie- und Marktführern.

Im März 2017 verkaufte die KTM Industries AG ihren Minderheitenanteil (24%) an der AGM Durmont Austria GmbH an die AGM Gruppe, Troy Michigan, USA.

Zum 30. Juni 2017 blieben die Anteile an den wesentlichen Beteiligungen gegenüber dem 31. Dezember 2016 unverändert. Die wesentlichen Beteiligungen sind zum 30. Juni 2017 die

- KTM AG, Mattighofen, mit 51,7%
- WP Performance Systems GmbH, Munderfing, mit 88,3% (davon 75,9% direkt) sowie die
- Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg, mit 94,5%

Grundsätze der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2017 der KTM Industries AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2017 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000.000 Euro (MEUR) und eine Dezimalstelle gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Durch die Anwendung von automatisierten Rechnungshilfen können bei Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Die zum 31. Dezember 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert angewandt. Analog zum Konzernabschluss 2016 werden Forschungsaufwendungen ausschließlich im Posten „Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen der ersten Jahreshälfte wurden entsprechend angepasst. Die Anpassungen hatten keine Auswirkungen auf das operative Ergebnis, sondern es kam lediglich zu Umgliederungen innerhalb einzelner Aufwandsposten in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die F&E-Aufwendungen des Vorjahreszeitraumes erhöhten sich um TEUR 6.990. Weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016 zu entnehmen, welcher die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2017 darstellt.

Der Rechnungslegung der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss gemäß IAS 34 geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Zum Abschlussstichtag am Jahresende werden versicherungsmathematische Gutachten für die Bewertung erstellt. Diese Werte werden für den Konzernzwischenabschluss fortgeschrieben. Sind unterjährig wesentliche Änderungen der Parameter eingetreten, wird eine Neubewertung der Nettoschuld durchgeführt.

Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der KTM Industries AG stehen, sind in den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 einbezogen.

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2017 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften	At Equity Gesellschaften
Stand zum 31.12.2016	63	5
Konsolidierungskreiszugänge	1	0
Abgänge durch Einbringung	-3	0
Stand zum 30.6.2017	61	5
davon ausländische Unternehmen	40	3

Die KTM Industries AG, als Mutterunternehmen der KTM Industries-Gruppe wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

Die Betriebe der Pankl Drivetrain Systems GmbH & Co KG, der Pankl Engine Systems GmbH & Co KG sowie der Pankl Schmiedetechnik GmbH & Co KG wurden auf Basis eines Sacheinlage- und Einbringungsvertrages vom 17. Februar 2017 auf die Pankl Systems Austria GmbH eingebracht. Die Konsolidierungskreiszugänge betreffen die Pankl Vermögensverwaltung AG, welche im laufenden Geschäftsjahr neu gegründet wurde.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr beeinflussen. Es werden Erfahrungswerte herangezogen, welche vom Vorstand für angemessen empfunden werden. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei Bekanntwerden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen entsprechend angepasst.

Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen werden im Konzernabschluss der KTM Industries AG zum 31. Dezember 2016 unter Punkt (5) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert.

Saisonalität

Bei der KTM AG ergeben sich saisonale Effekte aufgrund der unterschiedlichen Saisonalität von Offroad- und Street-Motorrädern. Während im Street-Bereich im ersten Kalenderhalbjahr höhere Umsatzerlöse erzielt werden, liegt der Schwerpunkt für den Offroad-Bereich im zweiten Kalenderhalbjahr. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Street-Bereiches an den Gesamtumsatzerlösen werden saisonale Effekte über das Gesamtjahr gesehen weitgehend geglättet. Bei der Pankl Racing Systems AG bestehen im Bereich Racing/High Performance saisonale Schwankungen, da die Rennsaison für die wichtigsten Rennklassen im Frühjahr beginnt und im Herbst ausläuft. Demzufolge ist das erste Quartal tendenziell das stärkste.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz betrug im ersten Halbjahr € 758,8 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von € 81,9 Mio. bzw. 12,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Sowohl die KTM-Gruppe (+14,4%), die WP-Gruppe (+6,5%) als auch die Pankl-Gruppe (+5,2%) konnten einen Umsatzzuwachs verzeichnen. In der KTM Industries-Gruppe verringerte sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% auf € 65,8 Mio. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,7% (Vorjahr: 10,3%). Im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) des Vorjahreszeitraumes war ein Ertrag aus dem Verkauf einer nicht betriebsnotwendigen Liegenschaft und diverser sonstiger Anlagegüter in Höhe von € 3,3 Mio. enthalten.

Das Ergebnis der Periode beträgt € 41,4 Mio. (-9,5% zu Vorjahr). Die KTM-Gruppe erzielte ein Ergebnis von € 36,5 Mio., die WP-Gruppe € 3,0 Mio. und die Pankl-Gruppe € 5,1 Mio. Die übrigen Gesellschaften (inkl. Konsolidierungseffekte) verzeichneten ein Ergebnis von € -3,2 Mio.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die erfolgsneutralen Währungsumrechnungsdifferenzen von € -3,1 Mio. im Berichtszeitraum (inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter) resultieren im Wesentlichen aus dem US-Dollar sowie dem britischen Pfund. Die Cash-Flow-Hedge Rücklage erhöhte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um € 9,5 Mio. Weiters wurden versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von € 0,9 Mio. im Eigenkapital erfasst.

Ergebnis je Aktie

Die Aktienanzahl der KTM Industries AG beträgt 225.386.742 Stück. Zum 30. Juni 2017 wurden keine eigenen Aktien gehalten (30. Juni 2016: 21.000 Stück). Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2017 € 0,10 (Vorjahr: € 0,11).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Das über den Abschreibungen liegende Investitionsniveau führte im ersten Halbjahr 2017 zu einer Steigerung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte. Die Erhöhung der Sachanlagen ist im Wesentlichen auf Investitionen in Werkzeuge sowie das neue High-Performance Antriebswerk in Kapfenberg zurückzuführen. Zugänge von Entwicklungskosten sowie Investitionen in die IT-Infrastruktur erhöhten die immateriellen Vermögenswerte in der ersten Jahreshälfte. Die Verringerung der kurzfristigen Vermögenswerte und kurzfristigen Schulden ist im Wesentlichen auf die planmäßige Tilgung der im Jahr 2012 von der KTM AG begebenen Anleihe mit einem Volumen von € 85,0 Mio. im Februar 2017 zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der erläuterten Effekte blieb die Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2016 nahezu unverändert (+0,8%) und beläuft sich zum Stichtag 30. Juni 2017 auf € 1.402,7 Mio.

Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag auf € 486,2 Mio. und erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um € 31,3 Mio. Zum einen wurde durch das Periodenergebnis in Höhe von € 41,4 Mio. sowie durch den positiven Effekt aus der Bewertung der Cash-Flow-Hedge Rücklage in Höhe von € 9,5 Mio. das Eigenkapital erhöht, andererseits führten Dividenden in Höhe von € 17,5 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 34,7% (31. Dezember 2016: 32,7%).

Eventualverbindlichkeiten, Pfandrechte und Haftungen

Zum 30. Juni 2017 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2016.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Im ersten Halbjahr verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 167,7 Mio. auf € 83,8 Mio. Die Veränderung setzt sich aus dem Cash-flow aus Betriebstätigkeit von € -8,8 Mio., dem Cash-flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -63,5 Mio. sowie dem Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € -94,0 Mio. zusammen. Der Effekt von Wechselkursänderungen betrug € -1,5 Mio.

Der leicht negative Cash-flow aus Betriebstätigkeit ist im Wesentlichen auf die saisonbedingte unterjährige Erhöhung des Working Capitals zurückzuführen. Durch den deutlichen Anstieg von Investitionen einerseits und der Restabwicklung aus dem Verkauf der Peguform Gruppe sowie der restlichen Anteile an der AGM Durmont Austria GmbH blieb der Cash-flow aus Investitionstätigkeit insgesamt auf Vorjahresniveau. Der negative Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich unter anderem aufgrund der planmäßigen Tilgung der im Jahr 2012 begebenen Anleihe mit einem Volumen von € 85,0 Mio.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IAS 39. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

MEUR	Buchwert 30.6.2017	Fair Value 30.6.2017	Beizulegender Zeitwert			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Kredite und Forderungen						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83,8					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173,5					
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	21,2					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurz- und langfristig)	32,4					
Finanzanlagen - Ausleihungen	1,8					
Summe	312,6					
Zur Veräußerung verfügbar						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1,2					
Summe	1,2					
Zu Handelszwecken gehalten						
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	0,0					
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente						
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert	13,9	13,9	0,0	13,9	0,0	13,9
Summe	13,9					
Summe	327,7					

MEUR	Beizulegender Zeitwert					
	Buchwert 31.12.2016	Fair Value 31.12.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Kredite und Forderungen						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	251,6					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121,9					
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2,1					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurz- und langfristig)	50,0					
Finanzanlagen - Ausleihungen	2,0					
Summe	427,5					
Zur Veräußerung verfügbar						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3,8					
Summe	3,8					
Zu Handelszwecken gehalten						
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Wertpapiere	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0	2,0
Summe	2,0					
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente						
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert	3,2	3,2	0,0	3,2	0,0	3,2
Summe	3,2					
Summe	436,5					

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IAS 39. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

MEUR	Beizulegender Zeitwert					
	Buchwert 30.6.2017	Fair Value 30.6.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zu fortgeführten Anschaffungskosten						
Verzinsliche Verbindlichkeiten	488,6	504,8	0,0	0,0	504,8	504,8
Anleihen	67,7	70,6	60,6	0,0	10,0	70,6
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	1,8					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171,6					
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,1					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	40,9					
Summe	770,7					

MEUR	Buchwert 30.6.2017	Fair Value 30.6.2017	Beizulegender Zeitwert			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zu Handelszwecken gehalten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	0,0					
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash Flow Hedge)	2,5	2,5	0,0	2,5	0,0	2,5
Summe	2,5					
Summe	773,2					

MEUR	Buchwert 31.12.2016	Fair Value 31.12.2016	Beizulegender Zeitwert			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zu fortgeführten Anschaffungskosten						
Verzinsliche Verbindlichkeiten	463,8	481,5	0,0	0,0	481,5	481,5
Anleihen	150,7	156,8	146,5	0,0	10,3	156,8
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	1,6					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130,9					
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1,9					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	55,1					
Summe	804,0					
Zu Handelszwecken gehalten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
Summe	0,1					
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash Flow Hedge)	7,5	7,5	0,0	7,5	0,0	7,5
Summe	7,5					
Summe	811,7					

Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes

Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der KTM Industries zum 31. Dezember 2016 Punkt 33.2 (Einstufung und beizulegender Zeitwert) verwiesen.

Segmentberichterstattung

Die KTM Industries AG besteht aus den Segmenten KTM, WP, PANKL sowie Sonstige und diese werden nachfolgend erläutert:

KTM:

Die KTM-Gruppe betreibt die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter den Marken „KTM“ und „Husqvarna Motorcycles“ und hält Beteiligungen an Unternehmen zur Entwicklung, Erzeugung und dem Vertrieb von solchen Geräten.

WP:

Die WP-Gruppe ist im Motorrad-Zuliefer-Bereich tätig. Die WP-Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt, an ihrem Sitz in Munderfing, Österreich, Federungselemente, Rahmen, Kühler sowie Auspuffsysteme.

PANKL:

Die Pankl-Gruppe ist auf die Herstellung von hochfesten Leichtbaukomponenten für besondere Nischenmärkte wie die internationale Rennsportindustrie, die internationale Luxus- und High Performance-Straßenfahrzeugindustrie sowie die Luftfahrtindustrie spezialisiert. Pankl konzentriert sich vorwiegend auf das Entwickeln, das Verbessern sowie das Testen von Produkten.

Sonstige:

Im Bereich „Sonstige“ werden die KTM Industries AG, die K KraftFahrZeug Holding GmbH, die W Verwaltungs AG und die PF Beteiligungsverwaltungs GmbH dargestellt. Die KTM Technologies war bisher in der KTM-Gruppe enthalten und wird aufgrund einer konzerninternen Umstrukturierung (siehe „Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“) ab dem 30. Juni 2017 unter Sonstige dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden aufgrund Unwesentlichkeit nicht angepasst.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2017 und 2016 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

Segmentberichterstattung H1 2017	KTM	WP	PANKL	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
MEUR						
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	654,5	85,7	100,3	3,8	-85,6	758,8
Umsatzerlöse extern	654,1	11,6	92,9	0,2	0,0	758,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	52,4	3,9	9,1	2,6	-2,3	65,8
Investitionen	64,1	3,2	20,3	0,0	0,0	87,6
Abschreibungen	30,2	2,6	6,7	0,5	0,0	40,0
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,8	0,0	0,0	0,0	-0,7	0,1
Bilanzsumme	1.034,5	115,4	218,0	600,5	-565,7	1.402,7
Eigenkapital	450,6	50,6	82,4	396,1	-493,5	486,2

Segmentberichterstattung H1 2016	KTM	WP	PANKL	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
MEUR						
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	572,3	80,4	95,4	2,5	-73,7	676,9
Umsatzerlöse extern	572,0	14,3	90,4	0,3	0,0	676,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	56,2	6,6	8,0	-1,9	0,7	69,6
Investitionen	51,4	5,1	9,4	0,0	0,0	65,9
Abschreibungen	25,5	2,0	6,5	0,7	0,0	34,8
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Bilanzsumme	1.003,1	98,8	188,5	549,0	-505,0	1.334,4
Eigenkapital	397,0	41,1	75,3	323,5	-456,6	380,4

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Juni 2017 erwarb die KTM Industries AG konzernintern 74,0% an der KTM Technologies GmbH sowie 26,0% an der Kiska GmbH von der KTM AG. Aufgrund dieser Transaktionen erhöhte sich der Beteiligungsanteil innerhalb der KTM Industries-Gruppe an der KTM Technologies GmbH von bisher 38,2% (74,0% indirekt über KTM AG) auf 74,0% und die Anteile an der Kiska GmbH von bisher 13,4% (26% indirekt über KTM AG) auf 26,0% zum 30. Juni 2017.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 erläutert sind, bestehen Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge. Zum 30. Juni 2017 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Anfang Juli 2017 hat die KTM-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 26% an Motorcycle Distributors Australia Pty Ltd. erworben. Über diese Gesellschaft werden KTM- und Husqvarna-Produkte am australischen Markt importiert.

Im Zuge der 2016 eingeleiteten Straffung der Firmenstruktur innerhalb der Pankl-Gruppe wird beabsichtigt, die Capital Technology Beteiligungs GmbH auf die Pankl Racing Systems AG zu verschmelzen. Weiters wurde in diesem Zusammenhang mit Firmenbuch-eintragung vom 4. Juli 2017 die Pankl Emission Control Systems GmbH auf die Capital Technology Beteiligungs GmbH verschmolzen.

Die KTM Industries AG gab Anfang August die strategische Partnerschaft mit der deutschen Unternehmerfamilie Puello bekannt. Im Juli 2017 wurde die PEXCO GmbH gegründet, ein Fahrradunternehmen, das seinen Schwerpunkt auf Elektromobilität legt. Die strategische Partnerschaft umfasst alle Bereiche – von der Entwicklung über das Design bis hin zur Fertigung von eBikes sowie Fahrrädern. Die klare Vision: Die Technologieführerschaft im Bereich Zero Emission für Leichtgewichtfahrzeuge einzunehmen und gemeinsam mit PEXCO das nächste Level in Sachen eMobility zu erreichen.

Weitere Ereignisse nach dem 30. Juni 2017, die für die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden materiell sind, sind entweder im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Erklärung des Vorstandes gemäß § 87 Abs 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des KTM Industries Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wels, am 29. August 2017

Der Vorstand der KTM Industries AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Ing. Alfred Hörtenhuber



Mag. Wolfgang Plasser

SERVICE

Finanzkalender

30. Jänner 2018	Veröffentlichung vorläufiger Jahreszahlen 2017
27. März 2018	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2017
16. April 2018	Nachweisstichtag Hauptversammlung
26. April 2018	21. Ordentliche Hauptversammlung
02. Mai 2018	Ex-Dividenden-Tag
03. Mai 2018	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
04. Mai 2018	Dividenden-Zahltag
28. August 2018	Bericht zum 1. Halbjahr 2018

Investor Relations

Mag. Michaela Friepelß
KTM Industries AG
4600 Wels, Edisonstraße 1
Telefon: +43 7242 69402
e-mail: info@ktm-industries.com
Internet: www.ktm-industries.com

Informationen zur Aktie

ISIN: AT0000820659
Börsenkürzel: KTMI
Reuters: KTMI:VI
Bloomberg: KTMI:AV
Aktiengattung: Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
KTM Industries AG
Edisonstraße 1
4600 Wels, Österreich
FN 78112 x / Landes- und Handelsgericht Wels

Grafische Umsetzung:
Grafik-Buero Elena Gratzner, 4600 Wels

Der vorliegende Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können.

Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.



KTM Industries AG

Edisonstraße 1, 4600 Wels
Telefon: +43 (0)7242 / 69402
Fax: +43 (0)7242 / 69402 / 109
info@ktm-industries.com
www.ktm-industries.com

Titelbild:
KTM 1290 Super Adventure R MY 2017